



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Ansprechpartner: Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 23148
Fax : (0221) 221 - 24447
E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 17.06.2009

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift der 51. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.06.2009

öffentlich

- 6.7 **Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten hier: Förderantrag für die Module**
A: Städtebaul. Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom; Planungsbeschluss/Änderung der Bebauungspläne, Freigabe von inv. Auszahlungsermächtigungen
B: Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon
C: Internationale Fachtagung "Schutzräume für Welterbestätten"; Sicherstellung der Finanzierung 1277/2009

Beigeordneter Streitberger verweist zunächst auf die vorliegende Resolution der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP und informiert, dass eine Förderung der Städtebaulichen Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom (Modul A) aus Bundesmitteln abgelehnt worden sei. Diese Ablehnung sei eine der größten Enttäuschungen in seiner beruflichen Laufbahn, da die notwendige Arbeit gut geleistet worden sei. Da das Projekt seiner Auffassung nach besonders genau den Förderrichtlinien entspreche, habe mit einer Ablehnung nicht gerechnet werden können. Die genaue Ursache für die Ablehnung sei ihm nicht bekannt. Das Modul B (Restaurierung der Chorweilerfiguren) werde jedoch gefördert, informiert der Beigeordnete ergänzend, das Modul C (Fachtagung) nicht. Es sei wichtig, in Richtung Berlin und Düsseldorf den Bedarf für diese Neuordnung an diesem Standort sehr deutlich zu machen. Er erachte das Konzept als gut und regt an, an diesem Konzept weiter zu arbeiten.

RM Sterck bringt ebenfalls seine Enttäuschung zum Ausdruck und dankt dabei gleichzeitig der Verwaltung für ihr geleistetes Engagement. Er fragt an, inwieweit die Inanspruchnahme von Städtebauförderungsmitteln oder anderen Fördermöglichkei-

ten infrage komme. Als mögliche Ursache für die Ablehnung spricht RM Sterck die ungeklärten Fragen im Zusammenhang mit den urheberrechtlichen Aspekten (betr. die Architekten des Museums Ludwig) an.

RM Moritz zeigt sich enttäuscht und entsetzt bezüglich der Ablehnung der Bundesfördermittel. Sie mache zwei Punkte dafür verantwortlich; zum einen den Einspruch der Architekten des Museums Ludwig und zum anderen, so vermute sie, handele es sich hierbei um eine Spätfolge resultierend aus dem Umgang der Stadt Köln mit ICOMOS, als es seinerzeit um den Welterbestatus des Domes ging.

Im Namen ihrer Fraktion bedauert RM Dr. Bürgermeister die Ablehnung der Fördermittel. Die gemeinsame Resolution erachte Sie mit Blick auf zukünftige Förderprogramme als wichtig. Ihrer Fraktion sei daran gelegen, dass die Ursachen auf allen Ebenen geklärt werden. Dabei sei insbesondere auf die Frage einzugehen, ob im Vorfeld alles unternommen worden sei, um die urheberrechtlichen Fragen zu klären.

Vorsitzender Klipper spricht sich dafür aus, keine Schuldzuweisung mit Blick auf die urheberrechtlichen Fragen vorzunehmen. Er regt an, die Verwaltung mit einer objektiven Ursachenermittlung zu beauftragen, welche dann in Form einer Mitteilung vorzulegen sei.

Beigeordneter Streitberger schlägt zum weiteren Verfahren vor, einerseits die Resolution zu beschließen und andererseits auch einen Beschluss in Bezug auf die Verwaltungsvorlage herbeizuführen, allerdings in geänderter Form. Das Modul B könne wie vorgeschlagen beschlossen werden, bezüglich des Moduls A müsse eine Beauftragung erfolgen, die Planung weiter zu betreiben und die Finanzierung vorzubereiten. Ein Beschluss zu Modul C sei hingegen zum jetzigen Zeitpunkt obsolet.

RM Dr. Bürgermeister macht für ihre Fraktion deutlich, dass sich die Planungsmittel für Modul A moderat gestalten sollen. Sie regt daher eine neue Vorlage an.

Beigeordneter Streitberger macht darauf aufmerksam, dass ein Signal seitens des Stadtentwicklungsausschusses dahingehend wichtig sei, dass es in der Angelegenheit weitergehe. Die nächsten Schritte könnten dann erneut vorgelegt werden.

Nach kurzem Austausch fasst der Stadtentwicklungsausschuss folgende

Beschlüsse:

I. Resolution:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Resolution an das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

II. Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt **geändert** zu beschließen:

Der Rat nimmt die Vorschläge der Verwaltung zur Kenntnis, stellt die Bedarfe fest und beauftragt die Verwaltung, **die Module**

- A: **zur Städtebaulichen Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom eine neue Vorlage zu erarbeiten**
- B: **das Modul Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten anzumelden.**
- C: **Internationale Fachtagung "Schutzräume für Welterbestätten" zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten anzumelden.**

Beschlussvorschlag zu MODUL A

~~Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom; Planungsbeschluss/Änderung der Bebauungspläne; Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen~~

~~Der Rat nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium zur Kenntnis, stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und der Genehmigung des Haushaltes sowie vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln des Bundes,~~

- ~~1. die Vorentwurfsplanung noch in 2009 zu beauftragen, um die Fertigstellung der Maßnahme bis 2013 zu gewährleisten. Mittel zur Finanzierung der Vorentwurfsplanung stehen in Höhe von 900.000 € im Haushaltsjahr 2009 im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung und -entwicklung in Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen – zur Verfügung.~~
- ~~2. nach Abschluss der Vorentwurfsplanung eine Vorlage zur Bau- und Finanzierungsentscheidung zu erarbeiten und vorzulegen. Die entsprechenden Veranschlagungen der Gesamtkosten in Höhe von rd. 20 Mio. € sowie erwarteten Zuschüsse von bis zu 2/3 der Gesamtkosten erfolgen zum Haushalt 2010 ff.~~
- ~~3. das Verfahren zur Änderung der Bebauungspläne 67453/16 (Bereich Römisch-Germanisches Museum) und 67454/10, Blatt 1 und 2 (Bereich Museum Ludwig) gemäß § 2 Abs. 1 i. V. mit § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 BauGB für das Gebiet einzuleiten.~~

~~Der Rat beschließt die Freigabe der im Haushaltsjahr 2009 im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung und -entwicklung in Zeile 8 bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 – Städtebaulicher Masterplan – veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigung für Baumaßnahmen in Höhe von 900.000 €~~

Beschlussvorschlag zu MODUL B

Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und Bewilligung von Fördermitteln des Bundes und des Landes, für die von der Dombauverwaltung durchzuführende Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren eine vertragliche Vereinbarung mit der Dombauverwaltung hinsichtlich Durchführung und Finanzierung der Maßnahme sowie Führung der Verwendungsnachweise gegenüber den Zuschussgebern Bund und Land abzuschließen.

Die Finanzierung der Maßnahme bis zur Höhe von insgesamt 301.904 € erfolgt ausschließlich aus dem regulären städtischen Zuschuss an die Dombauverwaltung, der bis 2010 vom Rat beschlossen und in den Haushaltsjahren 2009 bis 2010 im Teilergebnisplan 1002 Denkmalpflege in Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen in Höhe von jährlich 207.000 € veranschlagt ist. Für 2011 erfolgt die Finanzierung vorbehaltlich eines neuen Beschlusses über eine Fortführung der städtischen Bezuschussung an die Dombauverwaltung. Der reguläre Zuschuss an die Dombauverwaltung wird in den jeweiligen Haushaltsjahren im Wege der unechten Deckung um die von Bund und Land bewilligten Fördermittel erhöht.

~~Beschlussvorschlag zu MODUL C~~

~~Internationale Fachtagung "Schutzräume für Welterbestätten"~~

~~Der Rat stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und der Genehmigung des Haushaltes sowie vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln des Bundes und Landes, die Internationale Fachtagung "Schutzräume für Welterbestätten" im Jahr 2011 durchzuführen. Die Kosten in Höhe von 200.000 € brutto sowie die erwarteten Zuschüsse in Höhe 133.334 € von Land und Bund sind im Haushaltsplan 2011 zu veranschlagen.~~

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.